



AeroNord

Luftsportverband Schleswig-Holstein e.V. Mitglied im Deutschen Aero Club



ENGLISH Der ICAO Sprachtest unter der Lupe

DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2010

DIE POWERGIRLS Eine Bestandsaufnahme der himmlischen Weiber

01/2010

Auf ein Neues

Liebe Luftsportlerinnen und Luftsportler,

der Jahreswechsel liegt bereits einige Zeit hinter uns, und endlich ist es soweit: die Flugsaison kann wieder beginnen. Auch die AeroNord Saison 2010 beginnt nun mit dem Erscheinen der ersten Ausgabe im zweiten Jahr.

Wie auch im vergangenen Jahr an dieser Stelle die Einladung und auch der ausdrückliche Hinweis, dass dieser Newsletter E U E R Medium ist und von euren Beiträgen und Anliegen lebt.

Erfreuliches findet sich auf Seite 3: Enriko Kümmel hat sich für die Ausbildung Schleswig-Holsteinischer Sprachprüfer engagiert und zudem den Mitgliedern und der **AeroNord** Rede und Antwort zu diesem Thema gestanden. Das Engagement der Power Girls im vergangenen Jahr findet einen himmlischen Rückblick ab der Seite 7- und nicht nur die Damen erwarten in diesem Jahr weiteres, vor allem aber noch weitergehendes Engagement

was die himmlischen Weiber, die Power Girls und die Imagekampagne des Luftsportverbandes angeht, wie auch der Bericht über die Jahreshauptversammlung ab der Seite 5 schildert. Was uns Flieger in den nächsten Wochen beschäftigen wird, findet sich in den Terminen ab Seite 9.

Für die nächsten Ausgaben der **AeroNord** freut sich die Redaktion nicht nur über die Ein-sendung zahlreicher Artikel-, und Artikelwünsche sondern zudem auch be-sondere und aussagekräftige Fotos für die Titelseite des Newsletters. Das Titelfoto der vorliegenden Ausgabe entstand beim Anflug auf einen Airport im US Bundesstaat Florida.

In diesem Sinne, auf ein erfolgreiches Jahr für die **AeroNord** und vor allem auf eine sichere Flugsaison 2010!

Im Namen des Vorstandes und der Redaktion

Leonie Beyer

Leonie Beyer

Impressum

<u>Herausgeber</u>	<u>Redaktion und Gestaltung</u>	<u>Fotos</u>
Luftsportverband Schleswig-Holstein	Leonie Beyer	DAeC: http://www.daec.de/pr/downfiles/2010/Flyer_Sprachkenntnisse.pdf , Leonie Beyer, Nadia Wojcik
Rudolph-Diesel Straße 1a, 24790 Schacht- Audorf	Gustav-Leo Straße 13, 20249 Hamburg	
Tel. 04331 926-11 Fax 04331 926-12 info@luftsport-sh.de	Tel. 040 460 95 831 Mobil 0179 148 40 76 leonie@beyerz.de	

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit nicht gehaftet werden. Reproduktion und Verwendung nur mit Genehmigung der Redaktion und des Herausgebers. 2010 AeroNord. Alle Rechte vorbehalten.



Do You Speak English?



Der Sprachtest der ICAO wirft bei so manchem Sprachpiloten Fragen und Zweifel über die eigenen Englischkenntnisse, künftige Pflichten und nicht zuletzt über die Gültigkeit des vorhandenen BZF auf. Für die AeroNord hat sich Enriko Kümmel, Referent für Aus- und Fortbildung, den Fragen der Mitglieder gestellt, für sein Engagement sei ihm an dieser Stelle herzlichst gedankt!

Warum wurde die Sprachprüfung überhaupt eingeführt?

Untersuchungen von Flugunfällen haben ergeben, dass Probleme mit der Verständigung in vielen Fällen die Unfallursache war.

Was bedeutet das neue Regelwerk für mich?

Gemäß LuftPersV dürfen Piloten von Flugzeugen und Helikoptern ohne Sprachnachweis nicht mehr ins Ausland fliegen. Auch deutsche Lufträume in denen Englisch die Arbeitssprache ist (Luftraum C über FL 100 bzw. 130) dürfen nicht mehr befliegen werden.

Die Forderung nach einem Sprachnachweis gilt nicht für Segelflieger, Luftsportgeräteführer und Motorseglerpiloten (wenn die TMG in eine Segelfluglizenz eingetragen ist).

Was tut der Luftsportverband für seine Mitglieder in diesem Zusammenhang?

Der DAeC hat das Problem rechtzeitig erkannt und sich mit erheblichem Aufwand als Organisation zur Durchführung von Sprachprüfungen anerkennen lassen. Seine leitenden Sprachprüfer sind befähigt Sprachprüfer auszubilden, die die Verlängerungsprüfungen der Luftsportler in den Vereinen durchführen.

Ab wann wird die Sprachprüfung gefordert?

Bereits jetzt sind Auslandsflüge nur noch mit einem bestehendem Nachweis des Sprachlevels 4 oder höher erlaubt.

Gibt es verschiedene Stufen der Sprachbefähigung?

Insgesamt gibt es 6 Stufen. Die Stufen 4 bis 6 qualifizieren zur Teilnahme am Funkverkehr unter VFR oder IFR Bedingungen. Die höchste Stufe mit der umfangreichsten Qualifikation ist der Level 6, mit einer unbegrenzten Gültigkeit.

Gibt es Übergangsregelungen?

Wurde das Funksprechzeugnis (BZF I oder AZF) vor dem 24.9.2008 erworben, erhalten die Inhaber von der Lizenz ausstellenden Stelle eine Übergangsbescheinigung für den Sprachlevel 4 die auf den 31.12.2010 befristet ist. Diese Übergangsbescheinigung wird, je nach Behörde, teilweise automatisch oder auf Antrag ausgestellt. Erwerber eines BZF I oder AZF nach dem 24.9.2008 müssen eine Erstprüfung zum Erwerb eines Sprachlevels ablegen.



Bin ich als PPL (N) – Inhaber vom Test befreit?

Es gibt keine Verpflichtung ein englisches Funksprechzeugnis zu besitzen noch einen Sprachtest durchzuführen. Aber: Ohne BZF I incl. Sprachnachweis kann man nicht ins Ausland oder in deutsche Lufträume, mit Englisch als Arbeitssprache, fliegen.

Wo kann ich mich zur Verlängerungsprüfung anmelden?

Nach Anerkennung der Sprachprüfer wird es auf der Homepages des DAeC / LBA sowie auf der Homepage des Landesverbandes SH eine Liste der Sprachprüfer und ihrer Kontaktdaten geben. Am einfachsten ist es, sich direkt an den jeweiligen Sprachprüfer (so bereits vorhanden) seines Vereines oder des Nachbarvereines zu wenden.

Welche Vereine in Schleswig-Holstein haben bereits einen Sprachprüfer in ihren Reihen?

Folgende Vereine haben bereits einen ausgebildeten Sprachprüfer: Leck, Husum, Flensburg, Kropp, Kiel, St.Peter-Ording, Neumünster, St. Michel und Grube.

Wie lange sind die Verlängerungen gültig?

Beim Sprachlevel 4 sind die Verlängerungen vier Jahre, beim Vorhandensein einer IR 3 Jahre gültig.

In welchem zeitlichen Zusammenhang vor oder nach dem Ablauf der Gültigkeit kann ich meinen Sprachlevel verlängern?

Die Verlängerungsprüfung kann jederzeit erfolgen. Die verlängerte Gültigkeit wird ab dem Datum der Verlängerungsprüfung gerechnet. Ist der Sprachlevel bereits abgelaufen hat man weitere 12 Monate Zeit für die Verlängerung. Also steht noch das gesamte Jahr 2011 für die Verlängerungsprüfung zur Verfügung. Aber Achtung: Ohne gültigen Sprachnachweis keine Auslandsflüge!

Was passiert mit meinem bisherigen BZF I? Bleibt es gültig, muss ich es überhaupt noch zum Fliegen mitführen?

Das BZF/AZF ist weiterhin mit zu führen. Damit weist man den Besitz eines Funksprechzeugnisses nach. Darüber hinaus ist das BZF I /AZF die Voraussetzung für die Ausstellung einer Übergangsbescheinigung.

Wie sollten sich Segelflieger / Luftsportgeräteführer mit BZF I verhalten?

Leider ist dieser Aspekt bisher noch nicht geregelt. Deswegen kann, auf Basis des heutigen Sachstandes, nur eine vorsichtige Empfehlung gegeben werden: Verlängerungsprüfung durchführen!!! Nach bestandener Verlängerungsprüfung wird eine Bescheinigung ausgestellt, die den Sprachlevel für die nächsten 4 Jahre bescheinigt. Das Problem: In den Segelflugscheinen oder den Luftsportgeräteführer-Lizenzen ist es derzeit nicht vorgesehen einen Sprachlevel überhaupt ein zu tragen. Sollte sich daran aber in den nächsten Jahren etwas ändern hätte dieser Personenkreis sofort die formalen Bedingungen erfüllt und müsste (hoffentlich) keine Erstprüfung ablegen.

Welchen Umfang und Inhalt hat die Verlängerungsprüfung?

Die Verlängerungsprüfung besteht aus zwei Teilen:

- 1.) Hörverständnis: Zu 8 Hörbeispielen müssen Antworten gegeben werden (multiple choice) von denen 6 richtig sein müssen. Dauer ca. 20 Minuten.
- 2.) Interview: In einem Interview von 12 Minuten Dauer sind dem Sprachprüfer 8 Fragen zu beantworten. Der Sprachprüfer bewertet die Antworten nach einem vorgegebenen Schema.

Der erste Teil (Hörverstehen) der Prüfung kann auch im Rahmen eines Fliegerischen Ereignisses (z.B. Übungsflug) durchgeführt werden. Allerdings ist es sehr schwierig hier die Prüfungsanforderungen zu erfüllen, so dass diese Variante nur in den seltensten Fällen praktikabel sein wird.

Kann man sich auf die Prüfung vorbereiten?

Ja, auf der Homepage des LBA gibt es ein Testbeispiel für die Verlängerungsprüfung.



Was kostet die Verlängerungsprüfung?

Für DAeC-Mitglieder beträgt die Gebühr 20 € (Mitgliedsausweis mitbringen!), für Nicht-Mitglieder 50 €.

Welche Voraussetzungen für einen Auslandsflug müssen erfüllt sein?

Bis Ende 2010 reicht das BZF I / AZF in Verbindung mit der Übergangsbescheinigung. Ab dem 1.1.2011 muss der vorhandene Sprachlevel in die Lizenz eingetragen sein. Das bedeutet für diesen Personenkreis die Ausstellung einer neuen Lizenz in den nächsten Monaten!

Kann der Sprachprüfer den Eintrag in die Lizenz direkt vornehmen?

Nein, der Ersteintrag muss durch die Lizenz ausstellende Behörde erfolgen. Dies wird durch die entsprechende Behörde nach dem Vorliegen der Voraussetzungen (Funksprechzeugnis, Bescheinigung Sprachlevel, Bescheinigung über bestandene Verlängerungsprüfung) auf Antrag durchgeführt. Erst die nächste Verlängerung kann durch den Sprachprüfer direkt in die Lizenz (Feld XIII auf der Rückseite) eingetragen werden.

Diese Regelungen sind mir alle zu kompliziert. Kann ich meine Fragen jemandem persönlich stellen?

Die Voraussetzung dafür haben der DAeC und der Luftsportverband SH mithilfe der Sprachprüfer geschaffen, die direkt in den Vereinen tätig sind. Oder, um es englisch auszudrücken: **Just call your local language examiner!**

Und es ist vollbracht: Am Sonntag den 28.3.2010 um 21:08 hatte der letzte Prüferanwärter die Prüfung bestanden. Der Luftsportverband SH hat nun als einer der ersten Landesluftsportverbände in Deutschland neun Sprachprüfer aus neun verschiedenen Vereinen, die Verlängerungsprüfungen für den Sprachlevel 4 durchführen können.

Nach Eingang der notwendigen Formalien und der offiziellen Anerkennung werden die Sprachprüfer Ende April ihre Tätigkeit aufnehmen können.

Enriko Kümmel und Leonie Beyer



Die Jahreshauptversammlung 2010 in Flensburg

Der Luftsportverband Schleswig-Holstein steht Kopf: Dem aufmerksamen Teilnehmer der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Luftsportverbandes in Flensburg mag es aufgefallen sein: vor frühlingshafter Förderkulisse flatterte die Verbandsfahne im Wind - kopfüber.



Glücklicherweise hat der Verband wie im vergangenen Jahr die „blue side up“ gewahrt und kann auf erste Erfolge der im letzten Jahr gestarteten Image-Kampagne zur Nachwuchsförderung zurückblicken, die auch in diesem Jahr noch einmal unter dem Stern der Power Girls steht, und fortgeführt werden soll.

Die Faszination Fliegen überbringt ebenfalls Gastrednerin Nowack vom Landessportverband - Zahlen und Strukturen hinter der Faszination vermittelt Günther Bertram vom DAeC, der in seinem Gastvortrag neben dem Strukturwandel des DAeC erfreulicherweise von einem Ende der Talfahrt in Bezug auf die Mitgliederzahlen sämtlicher Mitgliedssparten verweisen kann. Uwe Petersen von der Landesluftfahrtbehörde erläutert in seinem anschließenden Gastvortrag mögliche Veränderungen (und leider auch Einschränkungen) für die private Luftfahrt durch Regelungen der EU.

Martin Busch informiert in seiner Funktion als Präsident über das vergangene Jahr im Luftsportverband, Vizepräsident Thomas Liebelt weist noch einmal auf die dringend notwendige Mitarbeit und Initiative der Vereine zum Thema Imagekampagne und Power Girls hin. Enriko Kümmel, Referent für Aus- und Fortbildung, informiert umfangreich zum Thema Sachstand Sprachprüfung (FAQ und Interview auf S. 2f.). Flensburger Power Girl Karen Schulz berichtete über Events und Presseresonanz der Power Girl Kampagne im letzten Jahr.

Im Zuge der Wahlen wurden die Vizepräsidenten Jochen Paulsen und Thomas Liebelt und Schatzmeister Alfred Neumeier sowie mit einer Ausnahme sämtliche Referenten in ihren Ämtern bestätigt: der Luftsportverband und insbesondere der Vorstand begrüßen Karen Schulz als neue Referentin für Frauensport. Gedankt sei insbesondere auch Uli Schwarz, für seine langjährige Tätigkeit als Kassenprüfer des Landesverbandes, sowie ein herzliches Willkommen an seine Nachfolger.

Gedankt sei auch auf diesem Wege noch einmal den Fluglehrern Kai-Uwe Koch vom LSV Pinneberg und Wolfgang Paulsen vom AeC Kropp, die von Rolf Willumat die Ehrennadeln für ihre über 25-jährige Fluglehrertätigkeit überreicht bekamen, sowie den Fluglehrern Henryk Thier und Marten Seifert, die leider nicht an der Versammlung teilnehmen konnten.





Die nächste ordentliche Jahreshauptversammlung wird im März 2011 in Wahlstedt stattfinden, Lokalität und Termin werden noch bekanntgegeben.

Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr!

Leonie Beyer



Die Powergirls – eine Bestandsaufnahme der himmlischen Weiber

Wie schon in der letzten Ausgabe beschrieben, sollte es bei den Powergirls darum gehen, wie wir mehr Frauen in die Luft bringen. Und wie wir das Coverfoto auf einem Hochglanzmagazin bilden.



Es wurde getagt, besprochen, ausgetauscht – über das Fliegen, die Beiträge, Events der Powergirls. Und endlich war es soweit. Am ersten Wochenende im Juni 2009 trafen sich die „himmlischen Weiber“ aus Schleswig-Holstein auf dem Flugplatz Kiel-Holtenau, um in die Luft zu gehen. Doch nicht allein. Im Vorwege hatten die Powergirls mit Hilfe von zwei Arbeitsgruppen einen bundesweiten Aufruf an Medienvertreter von Print, Rundfunk und Fernsehen gestartet und zu einem Fliegerwochenende nach Schleswig-Holstein eingeladen.

Und wie es schien, sind Frauen und heiße (Flug)maschinen auch hier eine gute Kombination. 14 fluginteressierte JournalistInnen von lokalen Nachrichten, nationalen Frauen-

zeitschriften und Fliegermagazinen fanden sich am Freitagabend ein und ließen sich von den Fliegernärrinnen in eine andere Welt entführen. Erst einmal am Boden, im Tower und den Hallen. Dann ging es ans Eingemachte. Verschiedene Aktionen standen zur Auswahl. Ob nun ein Flug über Kiel, in die dänische Südsee oder entlang des Elbe-Seiten-Kanals, Berührungen ganz anderer Art bei Touch and Gos im Motorflieger oder doch das Fliegen ganz ohne Motor, die Powergirls hatten für jeden etwas vorbereitet. Für die ganz starken Nerven gab es noch den Tandem-Fallschirmsprung. Und wer sich gar nicht in die Luft traute, der konnte vom Boden aus tolle Bilder machen und sich nebenbei noch im Fallschirmpacken und Ballonfahren einweisen lassen.



Auch sonst ging es recht flugplatztypisch zu. Am Vortag hieß es: alle mit anpacken. Sitzbänke und Tische wurden herbeigeht, Fallschirme aufgespannt, eine letzte Fliegerauswahl getroffen. Caravane wurden platziert, Zelte aufgebaut, ganz wie in einem Fliegerlager. Am nächsten Morgen trafen sich alle früh bei Kaffee und Tee, Rührei vom Gaskocher und frisch eingeflogenen Brötchen um zusammen ein deftiges Frühstück in der Sonne zu nehmen. Berührungssängste waren spätestens hier verfliegen und Gäste wie Powergirls erzählten vergnügt über die Erwartungen des Tages und den Erlebnissen des Vorabends. Denn neben der Auswahl an Flugevents gab es am Vorabend noch eine Überraschung für alle Beteiligten – die Einweihung der Elly-Beinhorn-Lounge im Flugplatzrestaurant. Der Abend wurde lang. Frage und Antwort, Zahlen, Daten, Fakten, Meinungen, Gefühle, Stimmungen... Nun waren gänzlich alle auf das Fliegen eingestellt.



Und so wurde fotografiert, interviewt, gecastet, gelacht, begutachtet, getankt, repariert, interviewt, interviewt, interviewt und vor allem – GEFLOGEN! Zwischendurch gab es Besuch von einer Stearman. Alle waren sie in der Luft und alle waren sie begeistert. Schon 20 Stunden später kommt die erste Reportage auf NDR2 im Nachmittagsprogramm. Wir waren im Radio, im Internet, in der lokalen Presse und in nationalen Frauenzeitschriften. Verteilt über mehrere Wochen. Und das Hochglanzfoto? Gab es in der Juli-Ausgabe der „Bild der Frau“. Nicht auf dem Cover, sondern besser: ein 2-seitiger Artikel über die „abgehobenen“ Frauen jeden Alters, die einfach gerne fliegen.

Und nun? Im Nachgang zum Juni-Event gab es bereits mehrere Treffen der Powergirls. Einfach so, aus Freude am Fliegen. Es haben sich bereits neue Fliegerinnen dazu gefunden. Und jedes erste Juni-Wochenende im Jahr gibt es jetzt ein Powergirls-Treffen. Andere Zeitschriften haben Interesse bekundet und so gab es Telefon-Interviews und vereinzelte Artikel. Und wir wurden gecastet. Vom Fernsehen. Wenn's klappt, gibt es im norddeutschen Fernsehen eine halbstündige Dokumentation über die Powergirls. Ganz bodenständige Frauen, nur über den Wolken...

Nadia Wojcik



Termine

18.04.2010 (Sonntag)

Hochseilgarten-Event der Luftsportjugend

09:30 - 16:30

wo: Eckernförde

Ansprechpartner: Kjeld Greve

30.04.2010 (Freitag)

30.04. bis 02.05.2010 XVI. McPomm-Rallye

30.04.2010 - 02.05.2010

Navigationswettbewerb für Lfz der E-, K- und M-Klasse

Hier gibt es die Ausschreibung **Anmeldeschluss 31.03.2010 (DEADLINE!)**

wo: Flugplatz Wismar

Ansprechpartner: Wilfried Mielke, Tel.: 03841-283880

13.05.2010 (Donnerstag)

3. Förde Cup vom 13.-16.05. (Teil I) und 22.-24.05.2010 (Teil II)

13.05.2010 - 16.05.2010

wo: Flugplatz Flensburg-Schäferhaus

Ansprechpartner: Christine Oehmigen

13.-16.05.2010 Airlebnistage - Jubiläumswochenende der SFG Husum

13.05.2010 - 16.05.2010

50. Geburtstag der SFG Husum und

10. Geburtstag der Husumer Flughafengesellschaft

weitere Info unter: <http://www.sfg-husum.de/content/home/home.php>



15.05.2010 (Samstag)

50-Jahr-Feier des LSV Südtondern

50-Jahr-Feier mit Flugtag auf dem Segelfluggelände in Aventoft
mehr info unter <http://www.flugplatz-aventoft.de/>

21.05.2010 (Freitag)

Anflug zur Rallye zwischen den Meeren 2010

Navigationswettbewerb für Lfz der E-, K- und M-Klasse
Anmeldeschluss / deadline for hotel reservation 10.04.2010
Wo: Husum-Schwesing
22.05.2010 (Samstag)

Rallye zwischen den Meeren 2010

22.05.2010 - 23.05.2010

Navigationswettbewerb für Lfz der E-, K- und M-Klasse
Anmeldeschluss / deadline for hotel reservation 10.04.2010
Wo: Husum-Schwesing

3. Förde Cup vom 22.-24.05.2010 (Teil II)

22.05.2010 - 24.05.2010

wo: Flugplatz Flensburg-Schäferhaus

Ansprechpartner: Christine Oehmigen

29.05.2010 (Samstag)

Hessen-Sternflug

50. Veranstaltung !!

Navigations-Wettbewerb von Egelsbach nach Darmstadt

ab 14:00 h FLY-IN in St. Michel

zum 60. Geburtstag des Dithmarscher Luftsportvereins
wo: Flugplatz St. Michaelisdonn



theoretische Segelflugprüfung "C"

09:00 - 14:00

Wo: LV-Geschäftsstelle Schacht-Audorf

Ansprechpartner: Landesausbildungsleiter Rolf Willumat

30.05.2010 (Sonntag)

60. Flugtag in St. Michel!

wo: Flugplatz St. Michaelisdonn

Verlinkungen zu Plakaten und Anmeldeformulare für die Wettbewerbe, sowie Links zu den Internetseiten der jeweiligen Veranstaltungen finden sich auch auf der Webseite des Landesverbandes unter: <http://www.luftsport-sh.de/index.php/termine.html>

